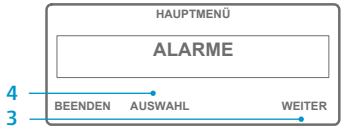
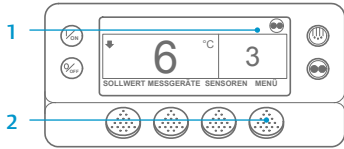


EINFACHE ANZEIGE

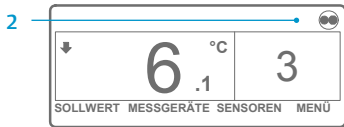
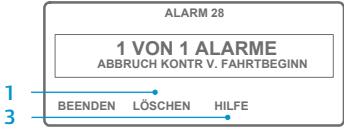
Alarmursache



1. Rufen Sie wieder die Standardanzeige auf.
2. Drücken Sie die MENÜ-Taste.
3. Drücken Sie die Taste WEITER, bis das Alarmmenü angezeigt wird.
4. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste. Die Alarmanzeige wird eingeblendet.
5. Liegen keine Alarmer vor, wird Alarm 00 angezeigt.
6. Drücken Sie die BEENDEN-Taste, um zur Standardanzeige zurückzukehren.
7. Wenn Alarmer vorliegen, wird die Anzahl der Alarmer und die aktuellste Alarmcodenummer angezeigt.
8. Wenn mehrere Alarmer vorliegen, drücken Sie die Taste WEITER, um die einzelnen Alarmer anzusehen.
9. Falls ein ernsthafter Alarm auftritt, wird das Gerät zur Vermeidung von Schäden am Gerät oder der Ladung abgeschaltet. In diesem Fall erscheint in der Anzeige der Hinweis, dass das Gerät abgeschaltet wird, zusammen mit dem Alarmcode, der die Abschaltung verursacht hat.

EINFACHE ANZEIGE

Löschen von Alarmcodes



1. Drücken Sie die LÖSCHEN-Taste, um einen Alarm zu löschen.
2. Wenn die Alarmer gelöscht sind, wird erneut die Standardanzeige eingeblendet.
3. Für weitere Informationen zum angezeigten Alarm drücken Sie die HILFE-Taste. In der nächsten Spalte finden Sie außerdem eine vollständige Liste aller Alarmcodes.

ANMERKUNG: Genauere Informationen finden Sie im Kapitel zum Betrieb in der entsprechenden Betriebsanleitung für das Gerät.

EINFACHE FESTSTELLUNG

Alarmursache

- | | | | |
|----|---|-----|--|
| 0 | Es liegen keine Alarmer vor | 83 | Niedrige Motorkühlwassertemperatur |
| 2 | Verdampferschlangensensor | 84 | Neustartleerlauf |
| 3 | Rückluftregelsensor | 85 | Erzwungener Gerätebetrieb |
| 4 | Ausblasluftregelsensor | 86 | Hochdrucksensor |
| 5 | Umgebungsluftsensor | 87 | Saugdruckfühler |
| 6 | Kühlwassertempersensor | 89 | Elektronischen Drosselventilstromkreis überprüfen |
| 7 | Motordrehzahlsensor | 90 | Elektrische Überlastung |
| 9 | Hohe Verdampfertemperatur | 91 | Eingang Netzbetrieb bereit |
| 10 | Hoher Auslassdruck | 92 | Sensorstufen nicht eingestellt |
| 11 | Gerät regelt nach Ersatzsensor | 93 | Niedriger Kompressorsaugdruck |
| 12 | Abschaltung des Sensors oder des digitalen Eingangs | 94 | Stromkreis Lader 1 überprüfen |
| 13 | Sensorüberprüfung | 95 | Stromkreis Lader 2 überprüfen |
| 15 | Glühkerzen oder Einlassluftheizung überprüfen | 96 | Niedriger Kraftstoffstand |
| 17 | Motor ist nicht angesprungen | 98 | Kraftstoffstandsensoren |
| 18 | Hohe Motorkühlwassertemperatur | 99 | Hohes Kompressordruckverhältnis |
| 19 | Motorölstand niedrig | 108 | Türöffnung-Zeitüberschreitung |
| 20 | Motor startet nicht | 111 | Gerät nicht korrekt konfiguriert |
| 21 | Überprüfung des Kühlbetriebs | 113 | Stromkreis elektrische Heizung |
| 22 | Überprüfung des Heizbetriebs | 114 | Zu viele Alarmer – Gerät läuft nicht |
| 23 | Störung des Kühlzyklus | 115 | Hochdruckabschalter überprüfen |
| 24 | Störung des Heizbetriebs | 116 | Hochdruckeinschalter überprüfen |
| 25 | Lichtmaschine prüfen | 117 | Automatische Umschaltung von Diesel- auf Netzbetrieb |
| 26 | Kälteleistung | 118 | Automatische Umschaltung von Netz- auf Dieselbetrieb |
| 28 | Abbruch Kontrolle vor Fahrtbeginn oder Selbsttest | 120 | Stromkreis Lichtmaschinenregler |
| 29 | Abtaukappenstromkreis | 121 | Stromkreis Flüssigkeitseinspritzung |
| 30 | Abtauklappe klemmt | 122 | Diesel-/Netzbetrieb-Relaischaltkreis |
| 31 | Öldruckschalter | 127 | Sollwert nicht eingegeben |
| 32 | Geringe Kälteleistung | 128 | Wartungserinnerungsanzeige Nr. 1 Motorbetriebszeit |
| 33 | Motordrehzahl überprüfen | 129 | Wartungserinnerungsanzeige Nr. 2 Motorbetriebszeit |
| 35 | Laufrelaisstromkreis | 130 | Wartungserinnerungsanzeige Nr. 1 Netzbetriebszeit |
| 36 | Elektromotor läuft nicht | 131 | Wartungserinnerungsanzeige Nr. 2 Netzbetriebszeit |
| 37 | Motorkühlwasserstand | 132 | Wartungserinnerungsanzeige Nr. 1 Gesamtgerätebetriebszeit |
| 38 | Elektrische Phase umgekehrt | 133 | Wartungserinnerungsanzeige Nr. 2 Gesamtgerätebetriebszeit |
| 39 | Stromkreis des Wasserventils | 134 | Reglerbetriebsstunden |
| 40 | Schnelllaufstromkreis | 135 | Digitale Ersatzeingänge überprüfen |
| 41 | Motorkühlwassertemperatur überprüfen | 136 | Digitale Ersatzausgänge überprüfen |
| 42 | Gerät in Langsamlauf gezwungen | 137 | Heizleistung des Abtaukappenmotors überprüfen |
| 43 | Gerät in Langsamlaufmodulationsbetrieb gezwungen | 141 | Automatische Umschaltung von Diesel- auf Netzbetrieb deaktiviert |
| 44 | Kraftstoffsystem überprüfen | 145 | Verlust Reglerrückmeldungssignal |
| 45 | Heißgas- oder Heißgas-Bypassstromkreis | 146 | Softwareversion stimmt nicht überein |
| 46 | Luftstrom prüfen | 148 | Automatische Umschaltung von Netz- auf Dieselbetrieb deaktiviert |
| 48 | Riemen oder Kupplung prüfen | 149 | Alarm nicht identifiziert |
| 50 | Uhr neu einstellen | 150 | Grenzwertunterschreitung |
| 52 | Heizstromkreis | 151 | Grenzwertüberschreitung |
| 54 | Testbetrieb Zeitüberlauf | 157 | OptiSet Plus-Diskrepanz |
| 61 | Niederspannung an Batterie | 158 | Laden der Software fehlgeschlagen |
| 62 | Amperemeter außerhalb der Kalibrierung | 203 | Rückluftanzeigesensoren |
| 63 | Motor gestoppt | 204 | Ausblasluftanzeigesensoren |
| 64 | Erinnerung an Kontrolle vor Fahrtbeginn | 252 | Frischluftaustauschkreis überprüfen |
| 65 | Anomales Temperaturdifferenzial | | |
| 66 | Motorölstand zu niedrig | | |
| 67 | Stromkreis des Flüssigkeitsleitungsmagnetventils überprüfen | | |
| 68 | Interner Reglerfehler | | |
| 70 | Ausfall Stundenzähler | | |
| 74 | Regler auf Standard zurückgestellt | | |
| 77 | Prüfsummenfehler des Regler-EPROM | | |
| 79 | Interner Datenlogger voll | | |
| 80 | Kompressortempersensor | | |
| 81 | Hohe Kompressortemperatur | | |
| 82 | Kompressorhochtemperaturabschaltung | | |

Weitere Informationen und Schulungsangebote erhalten Sie bei Ihrem Thermo King-Kundendienstleiter.



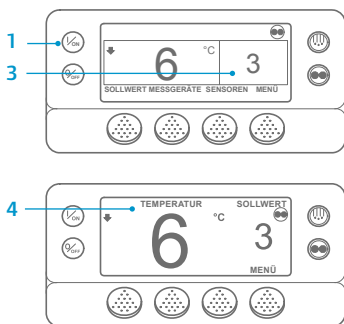
SR-3
Smart Reefer 3-
Mikroprozessor



Fahreranleitung für
den einfachen Betrieb



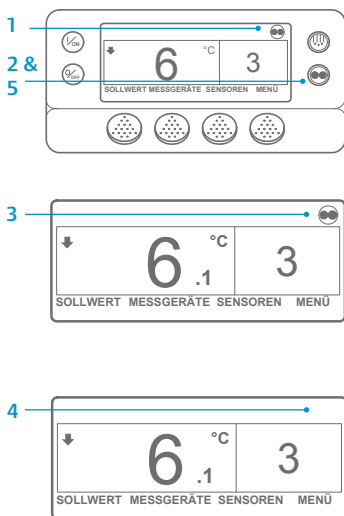
EINFACHES EINSCHALTEN



1. Drücken Sie die EIN-Taste.
2. Eine Reihe von Startbildschirmen wird angezeigt.
3. Sobald das Gerät betriebsbereit ist, wird die Standardanzeige der Laderaumtemperatur und des Sollwerts eingeblendet.
4. Die Standardanzeige zeigt nach 2,5 Minuten standardmäßig den TemperatureWatch-Bildschirm an. Auf diesem Bildschirm wird der gleiche Sollwert und die gleiche Laderaumtemperatur in einer größeren Schrift angezeigt.

EINFACHE EINSTELLUNG

CYCLE-SENTRY oder Dauerbetrieb



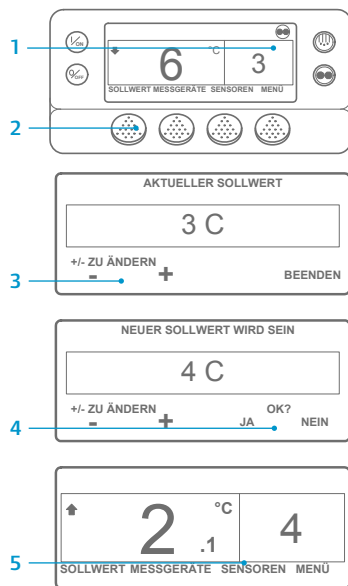
1. Rufen Sie wieder die Standardanzeige auf.
2. Drücken Sie die BETRIEBSART-AUSWAHL-Taste.

WICHTIG: Seit mehreren Jahren wird oben in der Anzeige nicht mehr „Test“ für „Cycle-Sentry“ oder „Dauerbetrieb“ eingeblendet.

3. Wenn sich das Gerät im Cycle-Sentry-Betrieb befindet, wird in der oberen rechten Ecke der Anzeige das Cycle-Sentry-Symbol angezeigt (siehe Abbildung).
4. Wenn sich das Gerät im Dauerbetrieb befindet, wird das Cycle-Sentry-Symbol nicht angezeigt.
5. Wenn Sie die BETRIEBSART-AUSWAHL-Taste erneut drücken, wechselt das Gerät wieder in die vorherige Betriebsart.

EINFACHE EINSTELLUNG

Sollwerttemperatur

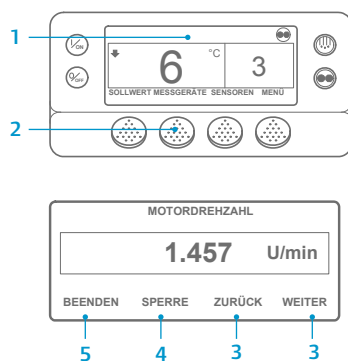


1. Rufen Sie wieder die Standardanzeige auf.
2. Drücken Sie die SOLLWERT-Taste in der Standardanzeige.
3. Drücken Sie die Tasten + oder - zur Änderung des Sollwerts.
4. Drücken Sie die JA-Taste, wenn der gewünschte Sollwert angezeigt wird.
5. Die Standardanzeige erscheint und zeigt den neuen, geänderten Sollwert an.

Sie müssen die JA-Taste innerhalb von 10 Sekunden nach Auswahl des neuen Sollwerts drücken, sonst wird die Änderung nicht übernommen.

EINFACHE ÜBERPRÜFUNG

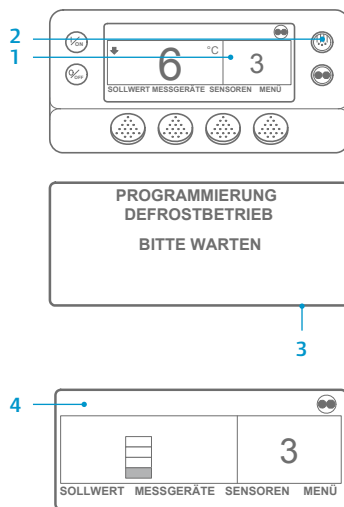
Messgeräte



1. Rufen Sie wieder die Standardanzeige auf.
2. Drücken Sie die MESSGERÄTE-Taste.
3. Drücken Sie die Tasten ZURÜCK oder WEITER, um zwischen den folgenden Messgeräten zu navigieren: Kühlwassertemperatur, Kühlwasserstand, Motoröl, Druck, Stromstärke, Batteriespannung, Motordrehzahl, Hochdruck, Saugdruck, ETV-Position, E/A. Wenn innerhalb von 30 Sekunden keine Taste gedrückt wird, wechselt der Bildschirm wieder in die Standardanzeige.
4. Drücken Sie die Taste SPERRE, damit ein bestimmter Messgerätebildschirm 15 Minuten lang angezeigt wird. Drücken Sie diese Taste zur Entsperrung erneut.
5. Drücken Sie die BEENDEN-Taste, um zur Standardanzeige zurückzukehren.

EINFACHES ABTAUEN

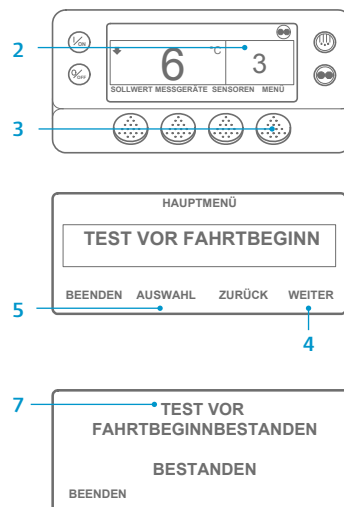
Einleitung des manuellen Abtaubetriebs



1. Rufen Sie wieder die Standardanzeige auf.
2. Drücken Sie die DEFROST-Taste.
3. Eine Reihe von Bildschirmen für den Abtaubetrieb wird angezeigt.
4. Die Anzeige für den Abtaubetrieb wird eingeblendet. Die Anzeigeleiste füllt sich und zeigt die verbleibende Zeit bis zum Abschluss des Abtaubetriebs an. Wenn der Abtaubetrieb abgeschlossen ist, kehrt die Anzeige zur Standardanzeige zurück.

EINFACHE ÜBERPRÜFUNG

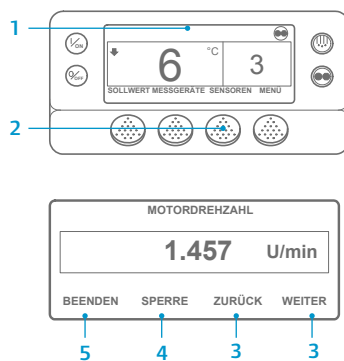
Kontrolle vor Fahrtbeginn



1. Löschen Sie alle Alarmcodes.
2. Rufen Sie wieder die Standardanzeige auf.
3. Drücken Sie die MENÜ-Taste.
4. Drücken Sie die Taste WEITER, bis das Menü für die Kontrolle vor Fahrtbeginn angezeigt wird.
5. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um die Kontrolle vor Fahrtbeginn durchzuführen.
6. Wenn das Gerät nicht läuft, wird eine vollständige Kontrolle vor Fahrtbeginn durchgeführt. Läuft das Gerät entweder im Diesel- oder Netzbetrieb, wird eine Kontrolle vor Fahrtbeginn bei laufendem Motor durchgeführt.
7. Wenn alle Tests abgeschlossen sind, werden die Ergebnisse als BESTANDEN, PRÜFEN oder NICHT BESTANDEN angezeigt. Falls die Ergebnisse PRÜFEN oder NICHT BESTANDEN sind, werden entsprechende Alarmcodes ausgegeben, die den Techniker auf die Problemquelle hinweisen.

EINFACHER ZUGRIFF

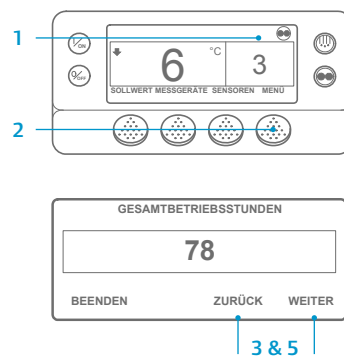
Sensoren



1. Rufen Sie wieder die Standardanzeige auf.
2. Drücken Sie die SENSOREN-Taste.
3. Drücken Sie die Tasten ZURÜCK oder WEITER, um durch die folgenden Sensorbildschirme zu navigieren: Rückluftregeltemperatur, Rückluftanzeigetemperatur, Ausblasluftregeltemperatur, Ausblasluftanzeigetemperatur, Temperaturdifferenz, Verdampferschlangentemperatur, Umgebungslufttemperatur, Temperatur-Ersatzsensor 1, Datenlogger Temperatursensoren 1-6 und Leiterplattentemperatursensor. Wenn 30 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird, wechselt der Bildschirm wieder in die Standardanzeige.
4. Drücken Sie die Taste SPERRE, damit ein bestimmter Sensorbildschirm 15 Minuten lang angezeigt wird. Drücken Sie diese Taste zur Entsperrung erneut.
5. Drücken Sie die BEENDEN-Taste, um zur Standardanzeige zurückzukehren.

EINFACHE ÜBERPRÜFUNG

Stundenzähler



1. Rufen Sie wieder die Standardanzeige auf.
2. Drücken Sie die MENÜ-Taste.
3. Navigieren Sie mithilfe der WEITER- und ZURÜCK-Taste im Hauptmenü, bis der Bildschirm des Hauptmenüs des Stundenzählers angezeigt wird.
4. Drücken Sie die AUSWAHL-Taste, um das Stundenzählermenü auszuwählen.
5. Drücken Sie die Tasten WEITER und ZURÜCK, damit die Stundenzähler angezeigt werden.

ANMERKUNG: Genauere Informationen finden Sie im Kapitel zum Betrieb in der entsprechenden Betriebsanleitung für das Gerät.